



München Meisterstück-Ausstellung in historischem Ambiente

Bei der Frühjahrsausstellung der Meisterschule für Schreiner in München präsentierten 25 junge Schreinermeister ihre Meisterstücke der Öffentlichkeit. Die Ausstellung wurde im historischen Saal des Kerschensteiner Schulzentrums durchge-

führt. Am Freitagabend kamen neben den Meisterschülern und ihren Familien auch zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik.

Von Schreibtischen über Vitrinen bis hin zu Doppelbetten reichte die Vielfalt an Möbel-

stücken, die die frisch gebackenen Handwerksmeister als abschließende Arbeit den Besuchern der Ausstellung zeigten. Schulleiter Erich Baumann würdigte in seiner einleitenden Rede die herausragende Stellung des Meisters für das Handwerk. Er ging



Sideboard von Boris Kalter



Kickertisch von Dominik Mayer



Schreibtisch von Franz Saller

dabei auf den Fachkräftemangel ein und appellierte an die Betriebe, junge Menschen auszubilden. „Junge Menschen auszubilden ist mit Sicherheit eine schwierige, aber auch eine lohnende Aufgabe“. Stolz verwies er auf eine Umfrage unter ehemaligen Schülern der Meisterschule, wonach 98,5 Prozent der Befragten die Meisterschule weiterempfehlen würden.

Verabschiedet wurde in diesem Rahmen auch ein Urgestein der Meisterschule: Rudi Weber. Er trat am 1. Februar 1983 seinen Dienst am Kerschensteiner Schulzentrum an und wechselte kurze Zeit später an die Meisterschule. Dort spezialisierte er sich auf den Bereich Fertigungs- und Oberflächentechnik, Oberflächengestaltung und Vorrichtungsbau. Seine Schüler schätzten seine menschliche Art, sein fundiertes fachliches Wissen und sein hohes handwerkliches Können. Am 1. Februar dieses Jahres trat er seinen verdienten Ruhestand an.



Im Ruhestand:
Fachlehrer Rudi Weber

Desktop Linoleum. Dadurch wirkt das Möbel leicht und luftig. Die Proportionen innerhalb der Flächenteilungen hat Kalter nach einem selbst entwickelten Modular festgelegt, der sich am Goldenen Schnitt orientiert. Verschiedene Grauwerte der Linoleumflächen gliedern zusätzlich den optischen Eindruck. Die Türen lassen sich durch eigens entwickelte Drucktasten öffnen.

Der Kickertisch von Dominik Mayer ist eine massive Konstruktion aus Eschenholz mit sauber gefertigten Schwalbenschwanzver-

bindungen. Besonders die Spielfiguren, formal perfekt auf die Gesamtform abgestimmt, erhielten Beifall. Spielfläche und Seitenteile werden durch LEDs ausgeleuchtet, für die Lagerung von Austauschfiguren sind Schubladen vorgesehen. Die Besonderheit dieses Stückes liegt in der gekonnten Umsetzung der

Funktion, die nur durch ein aufwendiges Innenleben möglich war.

Der zerlegbar konstruierte Schreibtisch von Franz Saller besteht aus vier Grundelementen. Die Seitenteile sind Formverleimungen aus Kirschbaum mit aussteifenden Einlagen aus Mineralischem Werkstoff. Die dazwischen liegende Schreibfläche aus Desktop Linoleum nimmt diese Form auf. Unter dieser Fläche ist ein Korpus mit einem flächenbündigen Rolladen aus Kirschbaum befestigt, der sich in seiner Position frei ver-

schieben lässt. Der Schreibtisch kann dadurch an unterschiedliche Raumsituationen angepasst werden.

Die Absolventen waren sich darin einig, dass sie auf die vergangenen drei Semester sehr positiv zurückblicken können. Die Zeit war zwar zeitweise „stressig“ aber im Allgemeinen sehr spannend. Die nächste Meisterstückausstellung findet von Freitag, 19. Oktober bis Sonntag, 21. Oktober 2012 in Moosach bei Grafing statt.



Die Ausstellung der Meisterstücke in der historischen Aula der Schule



Stv. Schulleiter Wolfgang Steckenteiler, Matthias Leuchtenberger von Sponsor M-Drei, Franz Saller, Boris Kalter, Dominik Mayer und Schulleiter Erich Baumann